

Gleiches Recht für alle

So oder so ähnlich könnte der Grundsatz zur Erstellung Ihrer Gasabrechnung lauten. Denn in Deutschland erfolgt die Gasabrechnung auf der Grundlage eichrechtlicher Vorschriften sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, hier insbesondere nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 685 „Gasabrechnung“. Die in diesem Arbeitsblatt festgelegten Verfahren sind mit den Landesbehörden für das Eichwesen und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt abgestimmt und entsprechen den Bestimmungen des Eichrechts. Die Durchführung der Gasabrechnung unterliegt der Kontrolle des zuständigen Eichamtes. So ist gleichermaßen ein Höchstmaß an Präzision und Unabhängigkeit gegeben.

Erdgas – ein Naturprodukt

Im Gegensatz zu Strom unterliegt Erdgas Schwankungen hinsichtlich seines Energieinhalts. Die Gastemperatur und der Gasdruck sind weitere Einflüsse, die bei Ihrer Gasabrechnung berücksichtigt werden. Insbesondere spielen dabei folgende Faktoren eine wichtige Rolle:

Zustandszahl

Beim Gas wird zwischen dem Normzustand und dem Betriebszustand unterschieden. Der Betriebszustand ist der Zustand des Gases im Zähler, der je nach Druck und Temperatur variiert. Die Abrechnung erfolgt jedoch auf der Grundlage des Normzustands. Daher muss der Betriebszustand auf den Normzustand umgerechnet werden. Dieses erfolgt über die Zustandszahl, die kundenspezifisch ermittelt wird.

Brennwert

Der Brennwert beschreibt den Energieinhalt, der in einem Kubikmeter Gas im Normzustand enthalten ist, und wird kontinuierlich mit geeichten Messgeräten an repräsentativen Stellen ermittelt.

Der DVGW – wer ist das?

Der DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein) setzt die technischen Regeln für die Gas- und Wasserversorgung in Deutschland. Ziel ist sauberes Wasser und sichere Energie zu jeder Zeit.

Herausgeber:
DVGW Deutsche Vereinigung
des Gas- und Wasserfaches e. V. –
Technisch-wissenschaftlicher Verein
Josef-Wirmer-Straße 1-3
D-53123 Bonn
Tel.: + 49 (0)228/91 88-5
Fax: + 49 (0)228/91 88-990
info@dvgw.de · www.dvgw.de

Verlag:
wvgw Wirtschafts- und
Verlagsgesellschaft
Gas und Wasser mbH
Josef-Wirmer-Straße 3
D-53123 Bonn
Tel.: + 49 (0)228/91 91-40
Fax: + 49 (0)228/91 91-499
info@wvgw.de · www.wvgw.de

Mit freundlicher Empfehlung:

RATGEBER ERDGAS



Ihre Gasabrechnung, mit Sicherheit richtig!

**Wichtige Informationen zur
Gasabrechnung für Privathaushalte**

© Copyright by DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. –
Technisch-wissenschaftlicher Verein, Bonn
Bildnachweis: © sodapix/www.t1online.de

Gasabrechnung – ganz genau

Die Thermische Energie berechnet sich auf der Basis des Gasverbrauchs, wozu das gemessene Betriebsvolumen in das Normvolumen umgerechnet und mit dem Abrechnungsbrennwert multipliziert wird. Die Umrechnung von Betriebsvolumen auf Normvolumen erfolgt mittels der Zustandszahl (z). Hierbei werden Gasdruck und Gastemperatur zu Normdruck und Normtemperatur ins Verhältnis gesetzt.

$$E = V_b \times z \times H_{s,eff}$$

$$z = \frac{V_n}{V_b} = \frac{T_n}{T_{eff}} \times \frac{p}{p_n}$$

z = Zustandszahl
 V_n = Normvolumen [m³]
 V_b = Betriebsvolumen [m³]
 T_n = Normtemperatur = 273,15 K
 p_n = Normdruck = 1 013,25 mbar
 T_{eff} = 15°C + 273,15 K = 288,15 K
 E = Thermische Energie [kWh]

H_{s,eff} = Abrechnungsbrennwert [kWh/m³]
 p = p_{amb} + p_{eff} [mbar]
 p_{amb} = Luftdruck am Gaszähler [mbar]
 p_{amb} = 1 016 - (0,12 x H/m) [mbar]
 H = zugeordnete Höhe der Messstelle [m]
 p_{eff} = Überdruck [mbar]

Beispielrechnung für Familie Mustermann

Gasverbrauch

Anfangsstand vom 01.01.2008 = 1 657 m³
 Endstand vom 31.12.2008 = 5 180 m³
Gasverbrauch 5 180 m³ - 1 657 m³ = **3 523 m³**

Zustandszahl

Zugeordnete Höhe der Messstelle: H = 130 m
 p_{eff} = 23 mbar
 p_{amb} = [1 016 - (0,12 x 130)] mbar = 1 000 mbar
p = 1 023 mbar

Zustandszahl $z = \frac{273,15 \text{ K}}{288,15 \text{ K}} \times \frac{1 023 \text{ mbar}}{1 013,25 \text{ mbar}} = \mathbf{0,9571}$

Brennwert (Abrechnungszeitraum 01.01.2008 – 31.12.2008)

Abrechnungsbrennwert = **11,140 kWh/m³**

Abrechnung

Gasverbrauch x Zustandszahl x Abrechnungsbrennwert = Thermische Energie

3 523 m³ x 0,9571 x 11,140 kWh/m³ = 37 563 kWh

Wie erfolgt die korrekte Gasabrechnung?

Verbrauchsabrechnung Gas Zählernummer: A12345678

Datum	Standermittlung	Stand (m ³)	Differenz (m ³)	Zustandszahl	Abrechnungsbrennwert (kWh/m ³)	Thermische Energie (kWh)
01.01.2008	Ableseung durch Messdienstleister	1 657				
31.12.2008	Ableseung	5 180	3 523	0,9571	11,140	37 563
Verbrauchte Thermische Energie in dem Zeitraum						37 563
Verbrauchte Thermische Energie vom 01.01.2007 - 31.12.2007 zum Vergleich						36 678

Verbrauchszeitraum	Thermische Energie (kWh)	Preis (€/kWh)	Betrag (€)
01.01.2008 - 31.07.2008	15 467 ¹⁾	0,00	0,00
01.08.2008 - 31.12.2008	22 096 ¹⁾	0,00	0,00



¹⁾ Die Aufteilung der Menge erfolgt nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 685 „Gasabrechnung“ und wird über die Gradtagzahlen errechnet.

Ihre Gasabrechnung errechnet sich aus drei Werten: Gasverbrauch, Zustandszahl und Brennwert

Der Gasverbrauch (m³) wird mit einem geeichten Gaszähler gemessen und grundsätzlich über das Zählwerk des Gaszählers ermittelt. Der **Gasverbrauch** ist die Differenz der Zählerstände zwischen Beginn und Ende der Abrechnungsperiode (in der Regel zwölf Monate).

Der Betriebszustand ist der Zustand des Gases im Zähler, der je nach Druck und Temperatur variiert. Die Abrechnung erfolgt jedoch auf der Grundlage des Normzustands. Daher muss der Betriebszustand auf den Normzustand umgerechnet werden. Dieses erfolgt über die **Zustandszahl**, die kundenspezifisch ermittelt wird.

Der Brennwert beschreibt den Energiegehalt, der in einem Kubikmeter Gas enthalten ist, und wird kontinuierlich mit geeichten Messgeräten an repräsentativen Stellen ermittelt. Multipliziert man nun den Gasverbrauch, die Zustandszahl und den **Abrechnungsbrennwert** miteinander, ergibt sich die verbrauchte **Thermische Energie**. Sie wird in Kilowattstunden (kWh) angegeben und nach den Preis-/Tarifstrukturen des jeweiligen Lieferanten zur Abrechnung herangezogen.



Falls in der Gasabrechnung die Abrechnungszeitspanne unterteilt werden muss (z. B. wegen Preis- oder Steueränderungen) und keine Ableseung des Gaszählers vorliegt, wird diese Aufteilung nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 685 durchgeführt.

Weitergehende Informationen

Für eine Vertiefung in die thermische Abrechnung von Gas wird das DVGW-Arbeitsblatt G 685 empfohlen. Dieses Arbeitsblatt wurde vom DVGW, der PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) und den Eichbehörden der Bundesländer erarbeitet. Ihr Versorgungsunternehmen informiert Sie gerne über die thermische Gasabrechnung, wenn Sie noch Fragen haben.